

J. P. W., Remich. — Keine Sagen mehr? Und die Sitten und Bräuche, an denen Ihre Mosella so reich ist?

Nach Schweflingen (Mosellaner). — Ist Ihr Dintensaß denn ganz eingetrocknet? Ihre Feder verrostet? Ihre Mappe erschöpft?

Bad-Mondorf. — Erwarten in Bälde die versprochenen Sitten, Bräuche und Sagen!

Mialdi. — Nach zweijähriger Unterbrechung dürfen Sie Ihre Mitarbeiterschaft wieder aufnehmen. Willkommene Aufnahme ist Ihnen zum Voraus zugesichert.

Nach Köln. — Die zweite Poesie ist nicht recht verwendbar. Darum keine Feindschaft nicht! Haben Sie sonst keine Beiträge?

Nach Redingen. — Ihre Mappe wird doch noch nicht erschöpft sein?

Nach Kompach. — Hoffen das Beste! Nächstens werden wieder Beiträge von Ihnen erscheinen. Lassen Sie öfters von Ihnen hören!

Hrn. Th. H., Esch a. d. Alz. und K., Dalheim. — Wann dürfen wir auf einen Beitrag von Ihnen hoffen? Wir warten jeden Tag darauf!

Carolus Augustus, Iwan und Stella, Luxemburg. — Wann lassen Sie wieder etwas von sich hören?

W. Centralbahnhof. — Keine Sagen mehr? Vielleicht einige Sitten und Bräuche?

Hrn. J. C. L. zu Noodt a. S. — Volkslied nebst Melodie wird erscheinen, sobald wir mit der Veröffentlichung der zahlreichen von uns bereits gesammelten Volkslieder beginnen werden. Wir sind gern bereit, in dem von Ihnen angegebenen Sinn zu wirken und alle alten Volkslieder fleißig sammeln zu helfen. Wir zählen dabei auf Ihre und Ihrer Hh. Kollegen rege Mitwirkung. Bitte uns nähere Mitteilungen zukommen zu lassen, wie das Sammeln am besten, einfachsten und raschesten zustande kommen kann. Wir werden alsdann einen entsprechenden Aufruf im „Land“ und in den übrigen inländischen Blättern publizieren.

Hrn. Fr. Sand, J. B. Linster, J. Scholler, J. P. aus H. und H. Georges. — Sie haben sich in ein undurchdringliches Stillschweigen gehüllt, das Sie hoffentlich nächstens brechen werden. Lassen Sie wieder einmal etwas vom Stapel.

Hrn. Jos. Donven, Grevenmacher. — Da das eingesandte Verzeichnis von 1790 bloß eine Aufzählung von Namen ist, eignet sich dasselbe nicht recht zum Abdruck. Soll es Ihnen zurückgesandt werden? Bitte um weitere Beiträge, z. B. eine Beschreibung des Grauensteins u. s. w. oder Sitten und Bräuche u. s. w.

Hrn. M. P., Mertert. — Die eingesandte Sage hat uns so vorzüglich gefallen, daß wir um gefl. Fortsetzung bitten. Ihre Mitarbeiterschaft wäre uns sehr willkommen. Es gibt ja noch eine Menge der trefflichsten Sagen, die unter dem Volke verbreitet sind und der Aufzeichnung des Sammlers harren. Glück auf!

Rue Taitbout, 32, Paris. — Nichts Neues? Freundlichste Grüße!

Theodor Ehler. — Poesie in nächster Nr.



Direktion: Karl Mersch, Neuthoravenue, 5, Luxemburg. — Redaktion: J. N. Moes, Weiler zum Thurm.

Luxemburg. — Druck und Expedition von L. Schamburger, Hofbuchhändler.